



Oberst i.G. Jörg Kunze

Direktor des Seminars für regionale Sicherheit (SRS)

Jörg Kunze ist Diplom-Ingenieur und Direktor des Seminars für regionale Sicherheit (SRS) am George C. Marshall Center. Er trat seinen Dienst am Marshall Center am 01. September 2014 an.

Vor seiner Verwendung am Marshall Center leistete er Dienst als Tutor des Hörsaals Luftwaffe im Lehrgang Generalstabsdienst mit internationaler Beteiligung an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. In dieser Verwendung war er für die Ausbildung von Stabsoffizieren der Luftstreitkräfte von mindestens 14 verschiedenen Nicht-NATO-Staaten verantwortlich. Diese Ausbildung erstreckte sich nicht nur auf das Vermitteln von Fähigkeiten im Bereich der Menschenführung sondern mit Schwerpunkt auch auf den Bereich der Einsatzführung von Luftstreitkräften.

Jörg Kunze trat am 01. Juli 1977 in die Luftwaffe ein, absolvierte danach den 44. Offizierlehrgang an der Offizierschule der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck und begann 1978 sein Studium der Elektrotechnik an der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg.

Nach erfolgreichem Absolvieren der Diplomprüfung im März 1982, wurde er an der US Army Air Defense School in Fort Bliss, Texas, zum Flugabwehrraketensoffizier ausgebildet und versah anschließend seinen Dienst als Feuerleitoffizier und Kampfbesatzungsführer im Waffensystem HAWK, später als Staffelchef im Waffensystem ROLAND. Zwischenzeitlich bildete er als Hörsaalleiter an der Offizierschule der Luftwaffe von 1985 bis 1988 Offizieranwärter der Luftwaffe in den Grundlagen militärischer Führung aus.

Von 1990 bis 1992 absolvierte er den 35. Generalstabslehrgang der Luftwaffe an der Führungs-akademie der Bundeswehr in Hamburg.

Von 1992 bis 1997 bekleidete er verschiedene Generalstabsverwendungen im Bundesnachrichtendienst und im Führungsstab der Luftwaffe im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn. Unmittelbar daran anschließend konnte er von 1997 bis 2001 seine ersten Einsatzerfahrungen als Nachrichtengeneralstabsoffizier und Zielplaner zunächst im Hauptquartier der 5. alliierten taktischen Luftflotte in Vicenza (VI) und, in der Folge, als dienstältester deutscher Offizier im Combined Air Operation Centre 5 in Poggio Renatico (FE), Italien sammeln.

Nach einer kurzen Verwendung als Planungsstabsoffizier für Übungen an der Führungsakademie der Bundeswehr wurde er ab 2003 bis einschließlich 2008 als Verteidigungsattaché zunächst in Wien, Österreich und danach in Teheran, Iran eingesetzt.

Mit seiner außerordentlich großen Auslandserfahrung wurde Jörg Kunze 2009 zum Zentrum für Verifikationsaufgaben in Geilenkirchen versetzt, wo er als Dezernatsleiter für die Implementierung von vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen der OSZE im Rahmen des Wiener Dokumentes bis 2012 zuständig war.

Seine Beförderung zum Oberst erfolgte zum 01. Juni 2010. Er wurde mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold und Silber ebenso ausgezeichnet, wie mit dem Großen Verdienstkreuz der Republik Österreich in Silber und verschiedenen NATO Einsatzmedaillen.

Oberst Kunze spricht fließend Deutsch, Englisch und Italienisch. Er hat außerdem gute französische Sprachkenntnisse und Grundkenntnisse in Farsi.

